



BBU-Pressemitteilung
09.10.2015

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Über 3 Millionen Unterschriften gegen TTIP und CETA - Großdemonstration am Samstag in Berlin

(Bonn, Berlin, 09.10.2015) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) sieht in der breiten Unterstützung der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) gegen die derzeit in Verhandlungen befindlichen transatlantischen Handels- und Investitionsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) einen wichtigen Teilerfolg. Der BBU ruft zu weiteren Protesten auf und geht davon aus, dass die Großdemonstration gegen die Abkommen, die am Samstag, den 10.10.2015 in Berlin stattfindet, einen großen Zulauf und eine hohe Signalwirkung haben wird.

Die Europäische Bürgerinitiative (EBI) Stop TTIP, die auch vom BBU unterstützt wird, hat am Mittwoch, den 7. 10.2015 bei der EU-Kommission in Brüssel 3.263.920 Unterschriften gegen die drohenden Handelsabkommen eingereicht. Die Stop TTIP-Initiative hat damit mehr Unterzeichnerinnen und Unterzeichner als jede andere Europäische Bürgerinitiative bisher mobilisieren können. Der BBU fordert gemeinsam mit der Europäischen Bürgerinitiative, dass die EU-Kommission dem nicht zu überhörenden Protest gegen CETA und TTIP Rechnung trägt. Die Verhandlungen mit den USA zu TTIP müssen abgebrochen werden. CETA darf nicht abgeschlossen werden, fordert auch der BBU.

Der Widerstand gegen die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA ist bundes- und europaweit zu einer Massenbewegung geworden. Dr. Peter Schott (Berlin) vom Geschäftsführenden Vorstand des BBU erklärt die Bedenken aus Sicht des Umweltschutzes: „Mit den Freihandelsabkommen geraten bei uns flächendeckend rechtliche Bestimmungen sowie Entscheidungen der Politik und der Verwaltung zum Umweltschutz in Gefahr. So kann der Atomausstieg ausgehebelt werden. Kohlekraftwerke, die als Klimakiller bekannt sind, können über diesen Weg durchgesetzt werden. Und sollten sich der Bund oder die Länder für ein Fracking-Verbot entscheiden, drohen ihnen Millionenklagen wie in Kanada.“

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Zur Mobilisierung in Berlin erklärt BBU-Vorstandsmitglied Schott: „Viele Initiativen und Verbände, zu denen auch der BBU gehört, rufen zur Teilnahme an der Demonstration auf. Dank der bundesweiten Unterstützung wird es eine der größten und wichtigsten Demonstrationen werden, die Berlin in den letzten Jahren erlebt hat.“

Im Aufruf zur Teilnahme an der Demonstration am Samstag, den 10.10.2015 in Berlin, der auch vom BBU unterschrieben wurde, heißt es u. a. „Wir treten gemeinsam für eine Handels- und Investitionspolitik ein, die auf hohen ökologischen und sozialen Standards beruht und nachhaltige Entwicklung in allen Ländern fördert.“ Weiter heißt es in dem Aufruf: „Wir brauchen soziale und ökologische Leitplanken für die Globalisierung. Doch TTIP und CETA gehen in die falsche Richtung: Der „Wert“ des Freihandels wird über die Werte ökologischer und sozialer Regeln gestellt. Sonderrechte für Investoren und Investor-Staat-Schiedsverfahren gefährden parlamentarische Handlungsfreiheiten. TTIP und CETA setzen öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge, kulturelle Vielfalt und Bildungsangebote unter Druck. Sie ziehen die falschen Lehren aus der Finanzkrise, stärken internationale Konzerne und schwächen kleine und mittelständische Unternehmen, auch in der Landwirtschaft. TTIP und CETA grenzen die Länder des globalen Südens aus, statt zur Lösung globaler Probleme wie Hunger, Klimawandel und Verteilungsungerechtigkeit beizutragen.“

Ausführliche Informationen zu den Hintergründen der Demonstration und über Fahrmöglichkeiten aus dem ganzen Bundesgebiet mit Sonderzügen und Sonderbussen gibt es im Internet unter <http://ttip-demo.de>, Informationen über die Europäische Bürgerinitiative unter <https://stop-ttip.org/de>.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.